

Agendagruppe: Kein weiterer WLAN-Ausbau

Ravensburg - Die Ravensburger Agendagruppe Mobilfunk fordert die Stadt Ravensburg auf, auf den geplanten Ausbau des öffentlichen WLAN-Netzes in der Stadt und in den Bussen zu verzichten, weil sich dadurch die Strahlenbelastung erhöhe. Diese führe zu mehr gesundheitlichen Risiken für die Bürger, schreibt die Agendagruppe in einer Pressemitteilung. Dort heißt es weiter: "Die Europäische Umweltagentur verglich die WLAN-Strahlung aufgrund der Forschungslage 2007 mit Asbest, 2013 stufte sie diese Strahlungsart als Risikotechnologie ein, die Weltgesundheitsorganisation als möglicherweise krebserregend. Kinder und Jugendliche seien besonders gefährdet." Dauerhafte WLAN-Strahlung erhöht nach Ansicht der Agendagruppe das Stressniveau des Körpers. Dieser Stress habe weitreichende Folgen: Schlafstörungen, Infektanfälligkeit, Immunschwäche, Allergiebereitschaft, vegetative Störungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Stimmungsschwankungen. Belege dafür lieferten eine ganze Reihe von Studien. Sie zeigten besonders häufig Gesundheitsschäden in den Bereichen Fortpflanzung und Fruchtbarkeit, Gehirnentwicklung, Nervenzellen und Tumorrisiken.

Weitere Infos gibt es über mobilfunk.rv@web.de. Die Agendagruppe bietet auch kostenlose Vorträge an.